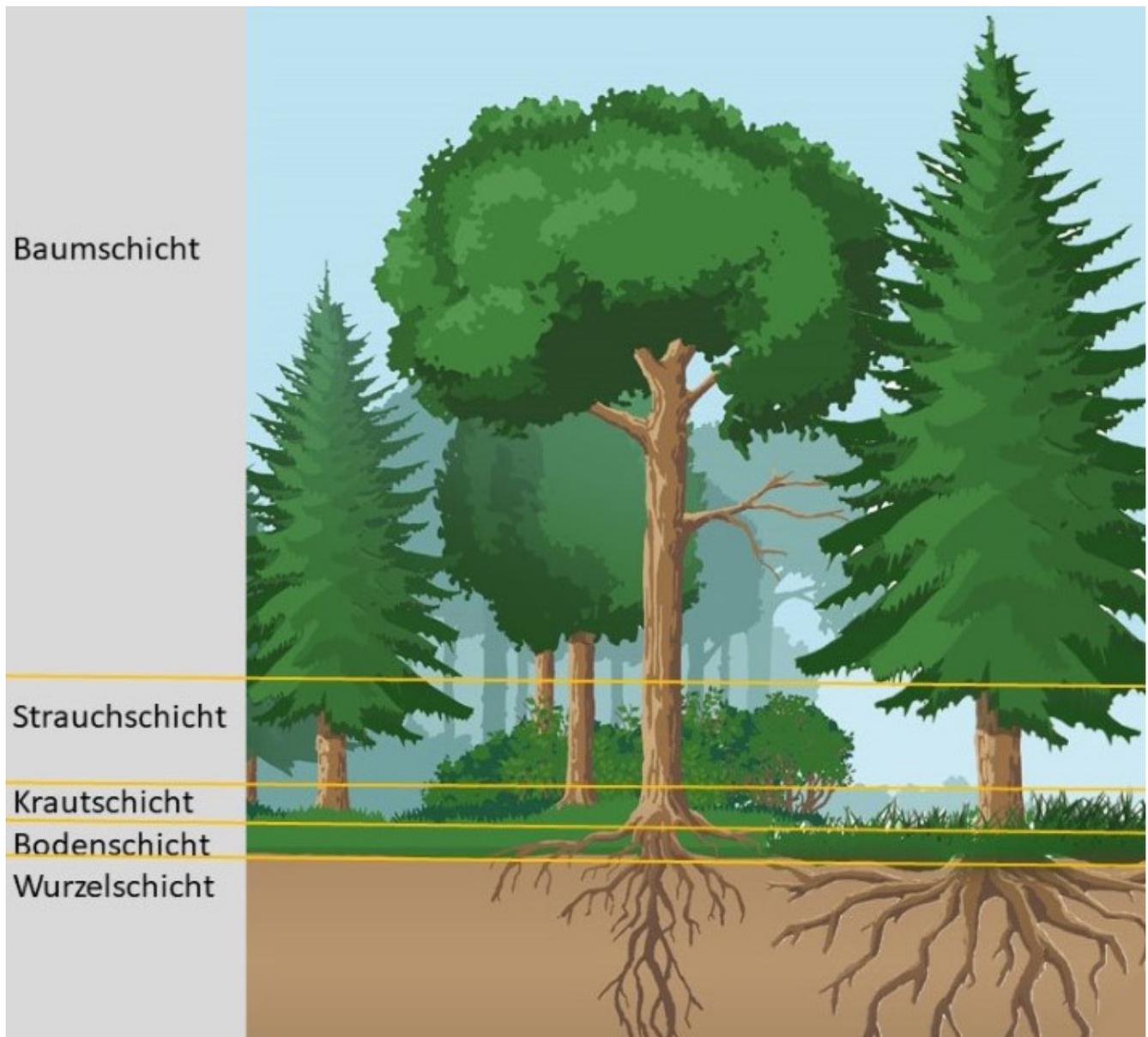


Stockwerke des Waldes



Stell dir den Wald vor wie ein Haus mit mehreren Stockwerken. Auf allen Stockwerken wohnen Tiere.

Das „Erdgeschoss“ nennt man **Bodenschicht**. Darauf folgt der „erste Stock“, die so genannte **Krautschicht**. Die **Strauchschicht** bildet den „zweiten Stock“. Die **Baumschicht** ist das „Dachgeschoss“. Das Haus des Waldes hat auch noch einen „Keller“, die **Wurzelschicht**.

In jedem Stockwerk wohnen unterschiedliche Pflanzen und Tiere.

Das Erdgeschoss: Die Bodenschicht



Da wachsen ganz kleine Pflanzen, Moose und Pilze. Hier liegt das abgefallene Laub der Bäume herum. Es ist das Reich der Ameisen, Käfer und Schnecken. Diese Tiere fressen den Abfall der Bäume und Sträucher. Sie zersetzen ihn und sorgen dafür, dass daraus wieder Erde entsteht. Auch Eidechsen, Schlangen, Frösche und Kröten sowie Mäuse und Igel sind hier zu Hause.

Der erste Stock: Die Krautschicht



Gräser, Farne, Stauden, Kräuter und Blumen bilden dieses Stockwerk. Die Pflanzen sind ungefähr so hoch, wie du jetzt groß bist. Hier kann man jede Menge Insekten herumfliegen sehen. Bienen, Wespen und Schmetterlinge schwirren von Blüte zu Blüte. Raupen und Spinnen krabbeln über die Pflanzen.

**Der zweite
Strauchschicht**

Stock: Die



Foto: Johann Kiessling

Dieses Stockwerk ist schon richtig hoch. Hier wachsen unterschiedlich hohe Sträucher. Um an die Spitze der Sträucher zu kommen, müssten sich vier Kinder übereinander stellen. Im Frühling haben die Pflanzen hier wunderschöne Blüten, und im Herbst wohlschmeckende Früchte. In diesen dichten Sträuchern können Vögel ihr Nest bauen und ihre Jungen aufziehen. Größere Tiere finden Schutz im dichten Gestrüpp. Diese Schicht ist besonders dicht am Waldrand.

Das Dachgeschoss: Die Baumschicht



Die mächtigen Kronen der großen Bäume bilden das oberste Stockwerk und gleichzeitig das Dach des Waldes. Unsere höchsten heimischen Bäume sind die Nadelbäume. Fichten und Tannen werden bis zu 50 Meter hoch. So hoch ist ein Haus mit 15 Stockwerken. Aber auch die großen Laubbäume werden bis zu 30 Meter hoch.

Das Dach des Waldes bietet seinen tierischen Bewohnern Schutz vor Regen und Sonne. Hier nisten viele Vogelarten. Neben den Singvögeln leben in den Kronen der Bäume auch die Raubvögel des Waldes.

Eichkätzchen und Baummarder tummeln sich zwischen den Ästen und Blättern.

Der Keller: Die Wurzelschicht



Im Waldboden leben viele ganz kleine Lebewesen. Aber auch manches größere Tier gräbt eine Höhle in den Waldboden. Zwischen den Wurzeln ziehen Fuchs, Dachs, Kaninchen und Waldmäuse ihre Jungen auf oder suchen Schutz und Ruhe. Auch der Regenwurm gräbt schmale Gänge durch das Erdreich.

Weiter zu: [Den Waldtieren auf der Spur](#)